

Abba unterwegs



Ostern 2026

Einsetzung des
Verbundkirchen-
gemeinderats

Seite 8

6 1/2 Wochen mit...
Glaubenskurs

Seite 18

Krippenspielberichte

Ab Seite 40



**Evangelische
Abba-Verbundkirchengemeinde
Oberschwaben**

Aulendorf | Bad Schussenried
Bad Buchau | Altshausen

Inhalt

Geistlicher Impuls

„Siehe, ich mache alles neu!“3

Neues aus dem KGR

Abba Verbund und Kirchenwahl5

Rückblick gemeinsamer Gottesdienst

Einsetzung des
Verbundkirchengermeinderats8

Konfirmandenarbeit

Neues aus der Konfirmandengruppe...
... in Aulendorf | Altshausen10
... in Bad Schussenried | Bad Buchau11
Anmeldeabend 2027 12

Aus dem Gemeindealltag

Vorstellung Pierre Schmid 13
Predigtreihe 14
Die Bibelstunde 15
Weltgebetstag 15
Seniorenkreis 16
Anstößig leben?! 16
Komm und sieh! 17
„6 ½ Wochen mit ...“ 18

Rund um den Kirchturm

Abschied von Pfarrerin Richter 19
Infrarotheizung 20
Neuer Schaukasten in Bad Buchau 20
Neue elektronische Schließanlage 21
Verabschiedung des KGR Aulendorf22
Verabschiedung des KGR Altshausen23
Amtseinsetzung des neuen KGR24

Gottesdienstplan25

Alle Termine auf einen Blick27

Kinder, Jugend und Familie

Orangenaktion 202529
Kirche für die Kleinsten30
Fasnet im Kindergarten30

Kirchenmusik

Musik zur Abendstunde 31
Kirchenchor Aulendorf32
Kirchenchor Bad Buchau32
Posaunenchor 33

Sozial, Diakonisch, Fair

Ansichts-Sache 34
Öffentliche Bücherei35
25 Jahre Sozialladen Aulendorf 36
Ambulanter Hospizdienst37
Kur- und Klinikseelsorge 38

Highlights

Krippenspiel Aulendorf 40
Krippenspiel Altshausen42
Adventsund Weihnachtszeit
in Bad Buchau 43
Christvesper in Grodt 44
Kurt König ausgezeichnet 45
Prälatin Gabriele Wulz 46

Kasualien & Redaktionsschluss 48

Evangelische Abba-Verbundkirchengemeinde
Oberschwaben

Herzog Albrecht Allee 24 | 88361 Altshausen

Tel. 07584 3540

E-Mail: pfarramt.altshausen@elkw.de

Redaktion:

Pfarrer Matthias Braun

Trude Lang, 2. Vorsitzende

Ernst-Ulrich Zippel, Dr. Gernot Haager, Wolfgang Zippel | KGR

Elke Windberg | Ehrenamtliche Mitarbeiterin
Ausgabe Ostern 2026

Auflage: 4500 Stück

Gestaltung & Druck:

Kirchendruckerei Reintjes GmbH, Kleve
Bilder:

S. 3: Charlotte Horn | S. 8: Sabine Jacob

S. 9: Manfred Albrecht | S. 10: Matthias Braun

S. 11: Susanne Richter | S. 13: Pierre Schmid

S. 14: Flyer - canva | S. 16/17: Stufen des Lebens

S.19: Gernot Haager | S. 20/21: Wolfgang Zippel

S. 22: Sabine Winkhardt | S. 23: Melanie Bonnke

S. 25: Nadine Zippel | S.31: Flyer - canva

S. 31: karepa - stock.adobe.com

S. 32: Sabine Steinwandel | S. 33: Wolfgang Zippel

S. 34: Silvia Nussbaum | S. 35: Wolfgang Zippel

S. 36: Annette Schittenhelm-Gauß

S. 37 links: Anette Schittenhelm Gauß

S. 37 rechts: Bruno Sing | S. 41: Luna Kiseljak

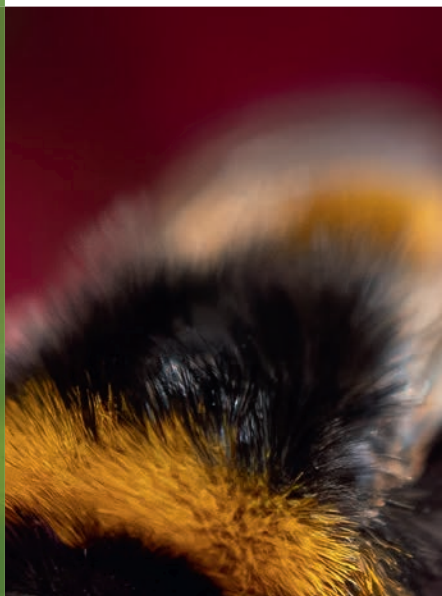
S. 39: gballgigs - stock.adobe.com

S. 42: Sabine Schweikert | Seite 43: Wolfgang Zippel

S. 44 & 45: Gernot Haager | S. 46: Gernot Haager

S. 47: Barbara Waldvogel | S. 48 & 49: Dan Peter

S. 50: Mediaparts - stock.adobe.com



„Siehe, ich mache alles neu!“

Das ist die Jahreslosung für das neue Jahr und sie ist aus einer meiner Lieblingsstellen der Bibel. Sie steht im letzten Buch, der Offenbarung, zwischen teilweise sehr drastischen Darstellungen des Jüngsten Gerichts und des Endes der Welt. Fast am Ende dieses Buchs steht der schöne Satz:
Siehe, ich mache alles neu.



Wenn dann alles neu ist, dann ist das Alte weg. Die Zukunft gehört Gott, denn nur er kann sie ganz neu erschaffen. Alles, die ganze Unterdrückung, all der Schmerz, all das, was das Leben nimmt, wird ein Ende haben, da ist sich der Autor der Offenbarung sicher.

Jetzt könnte man natürlich denken, dass das eine Art Schuldenschnitt ist. Alles auf null gesetzt, vergessen, was war. Das wäre geschickt, wenn man selbst etwas Schlechtes getan hätte. Und ja, ich glaube definitiv an die Gnade Gottes und an Vergebung der Sünden, so wie wir es im Vater Unser beten.

Aber dann wäre die andere Seite, die derjenigen, die Gewalt und Unrecht erfahren haben, auch vergessen. Und zwar wortwörtlich – wo sich niemand an Untaten erinnert, da kann auch niemand ins Recht gesetzt werden. Was ist mit denen?

Ja, und dann: Muss wirklich alles neu werden?

Verstehen Sie mich nicht falsch, es gibt definitiv Bereiche, in denen ich mir eine vollständige Erneuerung der Welt wünsche. Alles, was zu Leid führt, das soll und muss sein Ende finden. Aber

es gibt doch auch wunderschöne Momente auf der Welt, die ich wirklich nicht gern hergeben möchte.

Wie sieht es denn aus, das „Neu“, das Gott da ankündigt?

Der Autor der Offenbarung beschreibt es wunderschön: Die Welt wird neu aufgebaut. Die Heilige Stadt ist geschmückt, Gott selbst lebt in ihr bei den Menschen.

Und dann, mein absoluter Lieblingssatz:

Gott selbst wird die Tränen der Trauernden abwischen.

Das „Neu“, das da kommt, das nimmt alles ernst, was gewesen ist. Weil Gott derselbe bleibt. Und er uns kennt.

Das „Neu“, das ist etwas Gutes. Ohne all das, was beschwert, Angst macht oder Wut aufsteigen lässt.

Noch ist es nicht lange her, dass wir Weihnachten gefeiert haben. Ich finde, dass Weihnachten ein Funke von diesem „Neu“ ist. Gott, der als kleines Kind auf die Welt kommt und Großes ankündigt. Der Retter, der neu anfangen muss.

Jesus, der mit seinen offenen Armen für alle möglichen Menschen ganz neue Maßstäbe setzt. Ein Fest der Freude ist Weihnachten, auch wenn man vor lauter Weltschmerz manchmal die Freude gar nicht spüren kann,

wie im Adventslied gesungen „O Heiland, reiße die Himmel auf!“ - Wenn doch alles neu gemacht werden würde!

Siehe, ich mache alles neu.

Ich glaube fest, dass dieser Satz ein Versprechen an uns ist. Ich finde, er ist eine wunderschöne Jahreslosung, denn er bringt die Hoffnung auf den Punkt. Gott erschafft die Welt, Gott kommt auf die Welt. Und Gott schafft die Welt neu, kennt ihre Geschichte und macht alles wieder gut. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Hoffnung, die mit dem Versprechen Gottes verbunden ist, im neuen Jahr in sich tragen können. Seien Sie gesegnet!

Herzliche Grüße,
Pfarrerin Charlotte Horn,
Bad Buchau

Abba Verbund und Kirchenwahl

Kirchenwahl 2025

Alle, die für die Kirchenwahl kandidierten und alle, die schließlich in die Gremien gewählt wurden, danken herzlich allen Gemeindemitgliedern, die mit ihrer Stimmabgabe zeigten, dass sie die Arbeit, das Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, schätzen und unterstützen.

Wir bedauern es sehr, dass entgegen allen Ankündigungen die Wahlunterlagen doch nicht so viel einfacher und eindeutiger zu handhaben waren als 2019. Bei den Unterlagen zur Synodwahl im Wahlkreis Biberach/Ravensburg war sogar ein handfester Fehler. Doch Sie haben ihn erkannt und es gab nur ganz wenige ungültige Stimmzettel.

Ein großer Dank für ihre ausgezeichnete Arbeit und Unterstützung geht an alle Ortswahlausschüsse, Wahlhelferinnen und Wahlhelfer und an alle, die rund um den Wahltag mitgeholfen und zugearbeitet haben.

Wahlergebnisse zur 17. Landessynode: „synodum habemus“

Mit jeweils 31 Sitzen haben die Gesprächskreise „Lebendige Gemeinde“ und „Offene Kirche“ Sitz- und Stim-

mengleichheit im neuen Gremium. Mit 18 Sitzen folgt der Gesprächskreis „Kirche für morgen“ und mit nur 10 Sitzen hat „Evangelium und Kirche“, der Gesprächskreis, dem Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl angehört, in dieser Synode die wenigsten Sitze. Mit 22,43% lag die Wahlbeteiligung trotz des „vereinfachten“ Wahlbriefverfahrens, etwas unter der erhofften Quote der Landeskirche und leider bildete der Wahlkreis Biberach/Ravensburg mit 16,12% erneut (wie schon 2019), das Schlusslicht.

Unsere Vertreter*innen aus dem Wahlkreis Biberach/Ravensburg sind in der neuen Synode:

Laien: Isabelle Nägele (Offene Kirche - 7.437 Stimmen), Matthias Pfizenmaier (Lebendige Gemeinde - 6.395 Stimmen) und Eva Miltz (Offene Kirche - 5.708 Stimmen).

Theolog*innen: Philipp Jägle (Evangelium und Kirche - 5.709 Stimmen).

Wahlen zum KGR der Evangelischen Abba-Verbundkirchengemeinde Oberschwaben

Natürlich stand bereits im Voraus fest, dass alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe zur Verfügung

stellten, auch gewählt werden, nachdem wir genauso viele Kandidierende hatten wie zu vergebende Sitze. Dennoch war und ist jede Stimme wichtig, die Rückhalt und Unterstützung zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen gibt.

In den Orts-KGR und den Verbundkirchengemeinderat wurden gewählt:

In **Aulendorf**: Martina Wiedmayer 353 Stimmen, Dr. Hans-Jürgen See-ger 270 Stimmen, Thomas Ahnert 259 Stimmen, Angelika Steigerwald 244 Stimmen, Roland Hagenlocher 194 Stimmen und Dr. Ralf Laichinger 192 Stimmen.

In **Bad Schussenried**: Dr. Gernot Haager 151 Stimmen, Coloman Soo 128 Stimmen, Ernst-Ulrich Schmitz 118 Stimmen und Helmut Tempel 113 Stimmen.

In **Bad Buchau**: Wolfgang Zippel 128 Stimmen, Nadja Öncü 110 Stimmen und Dr. Stefan Hart 104 Stimmen.

In **Altshausen**: Trude Lang 172 Stimmen, Eberhard Sigloch 167 Stimmen, Marco Zivadinovic 156 Stimmen und Melanie Bonnke 142 Stimmen.

Start der Evangelischen Abba-Verbundkirchengemeinde Oberschwaben

Mit dem 1. Advent sind wir in den lang angekündigten Verbund gestartet und vermutlich haben Sie noch keine „gro-

ßen“ Veränderungen bemerkt. Das hat damit zu tun, dass der Dezember aus finanz- und verwaltungstechnischen Gründen noch „zweigleisig“ lief. Erst mit der Entpflichtung der bisherigen KGR-Gremien, bzw. dem Beginn des neuen Rechnungsjahrs am 1. Januar, starten wir nun „richtig“ durch.

Sicher haben Sie das Verbund-Logo auf diesem Gemeindebrief bemerkt. Per Farbgebung bzw. Hervorhebung des Namens der Kirchengemeinden ist sofort ersichtlich, in welchem Ort eine Veranstaltung stattfindet oder ob eine Kirchengemeinde eine Veranstaltung „anbietet“ oder der Verbund als Ganzes. Das Logo soll dazu beitragen, die Einzigartigkeit jeder Gemeinde zu unterstreichen, die sich in ihrer Verschiedenheit dennoch alle vier als Teil „eines Ganzen“ wahrnehmen.

Seit dem 13. Januar arbeitet jetzt auch der Verbundkirchengemeinderat. 1. Vorsitzender ist Pfarrer Wegner-Denk. 2. Vorsitzende ist Trud Lang aus Altshausen.

Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Alle Angestellten sind inzwischen bei „Abba“ angestellt. Das wirkt sich auf Sie nur im Bereich der Verwaltung spürbar aus. Denn Abba hat 150% Stellenanteile für AGL, die Assistenz der Gemeindeleitung, die aber nicht mehr direkt den einzelnen Kirchengemeinden zugeordnet werden kön-

Evangelische Abba-Verbundkirchengemeinde Oberschwaben

Aulendorf | Bad Schussenried
Bad Buchau | Altshausen



nen. So haben wir in Absprache mit allen Beteiligten folgendes Konzept entwickelt:

Das „Sekretariat“, **Gabriele Lutz**, übernimmt alle Verwaltungsaufgaben, die mit Kirchenmitgliedschaft, Taufe, Trauung und Bestattung zu tun haben. Reine „Auskünfte“ dazu können auch die AGL oder Pfarrperson vor Ort erteilen.

Aufgabenschwerpunkt unserer „Finanz-AGL“ **Karin Riedmüller**, sind die „Finanzen“ des Verbunds. Dennoch können Sie Spenden, Rechnungen usw. auch weiterhin in „Ihrem“ Ort abgeben.

Unsere „Personal-AGL“ **Olga Ustinov** begleitet die Arbeitszeitkonten aller Angestellten und alles, was Menschen betrifft, die auf Basis von Ehrenamts- oder Übungsleiterfreibetrag bei und für uns tätig sind.

Wegen ihres niedrigen Anstellungsumfangs kümmert sich **Elisabeth Denk** neben Bausachen („Bau-AGL“) erst nach und nach um Arbeitssicherheit, Datenschutz und Schutzkonzept sexualisierte Gewalt.

15% AGL sind derzeit leider noch unbesetzt und wir müssen insgesamt erproben, ob die 150%, die der OKR errechnet und genehmigt hat, in der Praxis wirklich ausreichen.

Alle genannten Personen sind zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie und alle Ihre Anliegen im örtlichen Sekretariat erreichbar, auch wenn manche Anfragen künftig vielleicht weitergeleitet werden: Frau Lutz in Bad Buchau, Frau Riedmüller in Bad Schussenried, Frau Ustinov in Aulendorf und Frau Denk in Altshausen. Bei ihnen laufen auch die Belegungspläne der Gebäude und die Inhalte der örtlichen, kommunalen Mitteilungsblätter und Aushänge zusammen. Deshalb ist es wichtig, Termine bzw. Terminänderungen an die vor Ort zuständige Person oder die Pfarrperson zu melden.

Manche Dinge, wie unsere EDV – da sind wir auf OKR bzw. externe Dienstleister angewiesen – sind immer noch in der „Umstellungsphase“, manche Arbeitsabläufe erst im Entstehen, so dass es in den ersten Monaten noch ab und an etwas holpern kann, wofür wir um Verständnis bitten.

Pfr. Sven Wegner-Denk

Einsetzung des Verbundkirchengem

Am 11. Januar wurde in der Christuskirche Bad Schussenried ein festlicher Gottesdienst gefeiert, bei dem die neu gewählten 17 Kirchengemeinderäte aus Altshausen, Aulendorf, Bad Buchau und Bad Schussenried in ihr Amt eingesetzt wurden.

Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt von einem gemeinsamen Kirchenchor aus allen vier Gemeinden unter der Leitung von Katharina Bauer und Stefan Hart sowie vom Posaunenchor Aulendorf-Bad Schussenried unter der Leitung von Dierk Jacob. Beim Empfang im Anschluss an den Gottesdienst konnten wir die Thomasblockflöten unter der Leitung von Dietlind Zigelli genießen.

Im Gottesdienst wurden verschiedene Facetten beleuchtet, die in Zusammenhang mit dem neu gewählten Gremium stehen. Predigttext war ein Abschnitt aus der Offenbarung des Sehers Johannes, mit dem Thema, dass alles neu wird. In der Predigt wurde betrachtet, wie schwer es ist, sich vorzustellen,



*v.v.l. Helmut Tempel, Angelika Steigerwald, Trude Lang, h.v.l. Coloman Soo, Pfarrer Sven Wegner-Denk, Eberhard Hans-Jürgen Seeger, Dr. Gernot Haager, Pfarrer Matthias
Auf dem Bild fehlt: Melanie Bonke*

dass eine neue Erde und ein neues Leben entstehen wird. Sehr farbig war das Beispiel eines italienischen Malers und Anstreichers, der tagsüber seinem Beruf nachging und nachts hässliche Grafitti übermalt hat damit die Hässlichkeit aus seiner Stadt verschwindet.

Zur Amtsverpflichtung gab es eine Lesung aus zwei Paulusbriefen, die zum Inhalt hatte, dass jeder an seinem Platz mitarbeiten soll und kann und dass auch gewählte Kirchengemeinderäte Menschen sind mit allen Eigenschaften, die zum Menschen gehören. Es waren er-



einderats



Martina Wiedmayer, Stefan Hart, Roland Hagenlocher, Pfarrerin Charlotte Horn, Nadja Öncü Sigloch, Wolfgang Zippel, Marco Zivadinovic, Dr. Ralf Laichinger, Ernst-Ulrich Schmitz, Thomas Ahnert, Dr. Braun

mutigende Worte zu hören und es wurde das Bewusstsein geweckt, dass hier 17 gewählte Menschen bereit sind, für 6 Jahre Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit den Pfarrpersonen die Gemeinden zu leiten.

Schließlich wurden 16 gewählte Kirchengemeinderätinnen und -räte auf das Evangelium verpflichtet eine gewählte Person war erkrankt. Alle gewählten gemeinsam bilden den Verbundkirchengemeinderat, die Vertreter der einzelnen Gemeinden den jeweiligen Ortskirchengemeinderat.

Bei einem Empfang im Anschluss war bei Brezeln, Hefezopf und verschiedenen Getränken Gelegenheit, sich zu stärken und mit allen gewählten Mitgliedern und den Pfarrpersonen der Verbundgemeinde ins Gespräch zu kommen.

Allen, die zum Gelingen dieses schönen Gottesdienstes und des anschließenden Empfangs beigetragen haben gilt unser herzlicher Dank.

Ernst-Ulrich Schmitz

Neues aus der Konfirmandengruppe Aulendorf | Altshausen

Wir sind als Konfijahrgang nun schon ein halbes Jahr miteinander unterwegs. Es war laut, es war leise, es war spielerisch und es war schulisch. Manchmal war es oberflächlich und manchmal richtig tiefgreifend. Doch immer hat es Freude gemacht gemeinsam unterwegs zu sein und wir haben viel gelacht.

Als Gruppe haben wir uns schon mit der Bibel, dem Glaubensbekenntnis und unserer Suche nach Gott und unseren Schätzen beschäftigt. Wir haben die Stadt und die Kirche erkundet und nach christlicher Symbolik Ausschau gehalten.

Besondere Freude hat der gemeinsam gestaltete Gottesdienst am 16.11.25 gemacht, an dem die Konfis alles selbst gestaltet haben. Mit einer Modenschau der christlichen Tugenden haben sie

die Predigt optisch und inhaltlich zu einem aufregenden Erlebnis gemacht. Am 28. Februar werden wir als Konfirmationsjahrgang einen halben Samstag miteinander verbringen, um uns näher und intensiver mit unseren Konfispriechen zu beschäftigen.

Im April steht noch ein besonders Highlight an: Der Besuch des Hochseilgartens auf der Dobelmühle.

Pfarrer Matthias Braun



Neues aus der Konfirmandengruppe Bad Schussenried | Bad Buchau



Eine fröhliche und aufgeweckte Gruppe von Mädchen und Jungs hat sich im September 2025 zusammengefunden, um sich auf die Konfirmation am 03.05. 2026 in Bad Schussenried vorzubereiten. Die ersten thematischen Schwerpunkte waren die eigene Vorstellung mit Collagen in den Gottesdiensten am Erntedankfest, dem Gebet mit Erstellen eines Gebetsarmbändchen und dem Erarbeiten des Vaterunsers mit der Gestaltung des Got-

tesdienstes am Buß- und Bettag. Im Dezember sind die Konfirmationskerzen in zum Teil akribischer Feinarbeit entstanden und in der Backstube der Bäckerei Usenbenz sind 100 kleine Dinkellaibe entstanden, die nach den Gottesdiensten am 3. Advent in Bad Buchau und in Bad Schussenried zugunsten von Brot für die Welt verkauft wurden.

Susanne Richter und Charlotte Horn

WICHTIGER TERMIN!

Anmeldeabend für die Konfirmation 2027

Im kommenden Schuljahr 2026/27 wird Pfarrer Braun die komplette Konfirmandenarbeit in der Abba-Verbundkirchengemeinde übernehmen. Es wird weiterhin zwei Konfirmandengruppen Aulendorf | Altshausen und Bad Schussenried | Bad Buchau geben.

Wenn Sie ein Kind zuhause haben, das noch nicht konfirmiert oder nicht getauft ist und nächstes Schuljahr die achte Klasse besucht, dann sind sie herzlich eingeladen zu den jeweiligen Anmelde-, Info- und Kennenlernabenden zu kommen.

- **Aulendorf | Altshausen:**
Mittwoch, 11. März, 19:00 Uhr, evg. Gemeindehaus Aulendorf
- **Bad Schussenried | Bad Buchau:**
Mittwoch, 18. März, 19:00 Uhr, Christuskirche Bad Schussenried

Das Konfirmandenjahr lädt die Jugendlichen dazu ein, den Glauben, in den sie hinein getauft sind, näher kennenzulernen. Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen, Glauben zu entdecken und das auf vielfältige Art und Weise, immer wieder mit besonderen Erlebnissen.

Für Jugendliche, die noch nicht getauft sind, ist das Konfirmandenjahr gleichzeitig eine Art Taufunterricht. Die Taufe findet dann in der Regel, im Konfirmationsgottesdienst statt.

Kommen Sie gerne mit ihren Kindern zu einem dieser Abende. So können auch diese ihre eigenen Fragen stellen und lernen schon die anderen Jugendlichen aus ihrem Jahrgang kennen.

Ich freue mich auf ihr Kommen!

Pfarrer Matthias Braun

Vorstellung Pierre Schmid



KONTAKTDATEN:

PIERRE SCHMID

Aßmannshardter Straße 1
88448 Attenweiler
01721631731
Pierre.schmid@elkw.de

Ich bin Pierre Schmid und als Vikar seit März 2025 hier im Dekanat Biberach. Ursprünglich komme ich aus Pleidelsheim und habe dort meine ersten Erfahrungen in der Gemeindearbeit gemacht. Anschließend war ich beim Roten Kreuz in Ludwigsburg für mein FJS und habe dann in Neuendettelsau, Tübingen, Jerusalem und Helsinki Theologie mit dem Ziel Pfarramt studiert. Seit Oktober 2022 war ich für das Vikariat in den Gemeinden Gündelbach und Horrheim, bei Vaihingen an der Enz. Danach bin ich hierher versetzt worden und als Pfarrer werde

ich vom Dekan dort eingesetzt, wo er pfarramtliche Unterstützung für notwendig erachtet.

Ein Teil meines Gesamtauftrages ist seit dem neuen Jahr als Unterstützung für die neue Gemeinde ABBA. Diese Unterstützung geht planmäßig erst einmal bis zum Sommer dieses Jahres und besteht aus Gottesdiensten und Kasualvertretungen. Ich freue mich auf die vielfältigen Erfahrungen und Begegnungen, die mich bei Ihnen erwarten. Neben der Theologie und der Gemeindearbeit beschäftige ich mich gerne mit dem Fußball. Ein weiteres Interesse von mir gilt fantastischer Literatur und Filmen – besonders dem Herrn der Ringe – sowie dem, was sie mir über den christlichen Glauben sagen. Gottes Segen mit Ihnen!

Pfarrer Pierre Schmid



KERNTHEMEN CHRISTLICHEN GLAUBENS

DREIEINIGKEIT GOTTES PFARRER BRAUN

01.03.2026, 9:15 Uhr: Altshausen
01.03.2026, 10:45 Uhr: Aulendorf
22.03.2026, 9:15 Uhr: Bad Buchau
22.03.2026, 10:45 Uhr: Bad Schussenried

SÜNDER & GERECHTER PFARRERIN HORN

01.03.2026, 9:15 Uhr: Bad Buchau
01.03.2026, 10:45 Uhr: Bad Schussenried
22.03.2026, 9:15 Uhr: Altshausen
22.03.2026, 10:45 Uhr: Aulendorf

GNADE & BARMHERZIGKEIT PFARRER WEGNER-DENK

15.03.2026, 9:15 Uhr: Altshausen
15.03.2026, 10:45 Uhr: Aulendorf
29.03.2026, 9:15 Uhr: Bad Buchau
29.03.2026, 10:45 Uhr: Bad Schussenried

BERUFUNG PFARRER SCHMID

15.03.2026, 9:15 Uhr: Bad Buchau
15.03.2026, 10:45 Uhr: Bad Schussenried
29.03.2026, 9:15 Uhr: Altshausen
29.03.2026, 10:45 Uhr: Aulendorf

Die Bibelstunde

Bibel lesen mit Austausch, eine Stunde am Mittwoch

Bereits seit September 2024 treffen wir uns mittwochs zur Bibelstunde und haben mittlerweile einmal das ganze Matthäusevangelium durchgelesen. Ab 04.02. starten wir mit Kapiteln aus dem fünften Buch Mose. Als Anregung und Impuls für unseren Austausch wollen wir begleitend dazu bis März das Bibelleseheft „Orientierung“ lesen, **wird kostenlos zur Verfügung gestellt**.

Dieses kann bei Bedarf darüberhinaus auch als tägliches „Stillezeit-Heft“ verwendet werden. *Bildquelle und weitere Infos unter www.bibellesebund.de*



Wir freuen uns über jeden – alt und jung – der kommen oder auch einfach nur mal reinschnuppern mag.

Ganz im Sinne von „Wohl dem, der... Lust hat am Gesetz des Herrn und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!“ *Lutherbibel, 2017*

Herzliche Einladung - immer mittwochs um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche.

Roland & Tobias



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am Freitag, 6. März in die Kirchen und Gemeindehäuser der verschiedenen Gemeindeorte

Altshausen: 19 Uhr im katholischen Gemeindehaus Altshausen.

Bad Buchau: 19 Uhr im Evang Gemeindehaus Bad Buchau.

Aulendorf: 18 Uhr Land und Leute im katholischen Gemeindehaus
19 Uhr Gottesdienst im katholischen Gemeindehaus.

Seniorenkreis

Das Team des Seniorenkreises der evangelischen Thomaskirchengemeinde lädt herzlich zu seinen Treffen in den Gemeindesaal der Kirche, Schulstraße 17 ein.

3. Februar 2026 – 14.30 Uhr

Spielnachmittag – Bringen Sie ihr Lieblingsspiel mit.

3. März 2026 – 14.30 Uhr

Mit Pfr. Kneipp den Winter aus den Knochen schütteln.

7. April 2026 – 14.30 Uhr

Fröhliche Kaffee- und Gesprächsrunde Frühlingslieder – unsere Kantorin Frau K. Bauer besucht uns und singt mit uns Wunschlieder.

Für das Team Christiane Menzel

Anstößig leben?!

Bei diesem Titel wird man wach: darf man das denn?

Es ist ein Wortspiel – mit vielen Facetten, die wir erschließen werden.

Was Anstöße bewirken, sehen wir beim Spielen mit Kugeln. Es kommt etwas ins Rollen. Energie wird übertragen, positive und negative. Ein Anstoß genügt und es kommt Bewegung ins (Lebens-)Spiel...

Anhand von biblischen Texten werden wir entdecken, wie Menschen angestoßen werden, Anstoß erregen und dadurch vieles in Bewegung kommt.

Lassen Sie sich anstoßen?!

Herzliche Einladung zum Kurs an vier Dienstag-Abenden:

14.04., 21.04., 28.04., 05.05.2026

Beginn: jeweils 19:15 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus Aulendorf



Leitung und Anmeldung:

Sabine Winkhardt, Tel: 07525 911478

Mirjam Messner, Tel: 07525 923343

E-Mail: mimes100@web.de

Anmeldeschluss: 07.04.2026.

Keine Kursgebühren

Veranstalter:

Evang. Thomas-Kirchengemeinde

Kath. Kirchengemeinde St. Martin /

Kath. Erwachsenenbildung

Komm und sieh!

Das Vater unser - Mit Gott im Gespräch

Stufen
des Lebens
Kurse zum Glauben



Das Vaterunser ist das wohl bekannteste Gebet, das Christen beten. Oft bleibt es beim Nachsprechen, aber wir spüren doch die große Tiefe dieses Gebets. Wir laden dazu ein, es auf eine neue Art zu erleben, sich darauf einzulassen, zu verweilen...

In der Passionszeit, vom 28.03.-06.04.2026 haben sie die Möglichkeit ein Bodenbild zu diesem Thema zu erleben. Es wird im Foyer oder in der Kapelle im Wohnpark St. Vinzenz ausliegen (Safranmoosstr. 7, Aulendorf) und tagsüber frei zugänglich sein. Es sind kleine, schön gestaltete Stationen, die auf dem Boden ausliegen und zum Betrachten und Nachdenken anregen.

Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Sie können dieses Angebot jederzeit allein oder als Gruppe nutzen. Falls sie als Gruppe eine „Führung“ wünschen bitten wir um vorherige Absprachen.

Herzlich Willkommen!
Komm und sieh!

Ansprechpartner:
Mirjam Messner, Tel: 07525 923343
E-Mail: mimes100@web.de
Sabine Winkhardt,
Tel: 07525 911478

Dies ist ein Format aus den Angeboten von „Stufen des Lebens“: Bodenbilder in geöffneten Kirchen und Räumen.

„6 ½ Wochen mit ...“

sind ein Glaubenskurs - aber der etwas anderen Art. Er hat weder einen Lehr- oder Themenplan noch einen Masterplan mit Zielvorstellungen.

Dafür wollen die 6 1/2 Wochen in der Passionszeit eine Gelegenheit bieten, zusammen mit anderen Teilnehmenden über sich selbst, den eigenen Glauben und andere Sichtweisen nachzudenken und vor dem Hintergrund fremder Standpunkte die eigene Sicht ins Gespräch zu bringen, sich auch mit den Antworten der Bibel aus evangelischer Perspektive auseinander zu setzen. Alles kann ... nichts muss.

Neben dem Ankommen in gemütlicher Runde mit Getränken und Snacks, gibt es ein Impulsreferat zum Abendthema aus evangelischer Sicht. Kernpunkt wird das anschließende Gespräch und der Austausch der Teilnehmenden sein - der Referent ist dabei nur Moderator des Gesprächs.

Der Kurs richtet sich an Menschen, die zweifeln, die Fragen und Kritik haben an Glauben und/oder Kirche, denen Traditionen, Riten oder Worthülsen zu wenig sind, die sich vielleicht schon länger nicht mit solchen Themen oder dem eigenen Glauben beschäftigt haben.



der etwas andere Glaubenskurs

6 ½ Wochen mit

Impulse fürs Leben an 6 Abenden
Erster Abend:
Montag, 24. Februar, 19:30 (20) Uhr
Evang. Gemeindehaus Altshausen
Infos:
www.altshausen-evangelisch.de

Evangelische
Abba-Verbundkirchengemeinde
Oberschwaben
Aulendorf | Bad Schussenried
Bad Buchau | Altshausen

Nicht geeignet ist der Kurs für theologische Expert*innen, die Spezialdetails diskutieren möchten.

Ihr Pfr. Sven Wegner-Denk

Jahreswechselgottesdienst und Abschied von Pfarrerin Richter

Der Gottesdienst zum Jahreswechsel in der Christuskirche Bad Schussenried stand in diesem Jahr unter einem besonderen Vorzeichen: Er war zugleich ein Abschiedsgottesdienst für Pfarrerin Richter. In einer gekonnt auf diesen Anlass abgestimmten Liturgie wurde Raum geschaffen für Rückblick und Dank, für Abschied und für die Zuversicht, mit Gottes Segen in ein neues Jahr zu gehen.

In ihrer persönlichen und bewegenden Ansprache blickte Pfarrerin Richter

ter auf die gemeinsame Zeit in Bad Schussenried zurück. Mit ehrlichen Worten, Dankbarkeit und Ermutigung nahm sie Abschied von der Gemeinde.

Musikalisch wurde der Gottesdienst passend und sehr einfühlsam gestaltet. Frau Gnad an der Orgel und Frau Walser an der Trompete verliehen der Feier einen festlichen und zugleich berührenden Klang.

Im Anschluss sprach Herr Haager im Namen des Kirchengemeinderates kurze Dankesworte und überreichte Pfarrerin Richter als Abschiedsgeschenk zwei Konzertkarten für ein Kerzenschein-Konzert mit Kammermusik im Bibliothekssaal des Klosters Bad Schussenried.

Beim anschließenden Empfang mit Sekt, Birnenbrot, Käsefondue und Weißwein nutzten viele Gemeindemitglieder und Freunde die Gelegenheit, sich persönlich von Pfarrerin Richter zu verabschieden. In zahlreichen Gesprächen und bei regem Austausch wurde noch einmal deutlich, wie sehr sie in diesen zweieinhalb Jahren für die Gemeinde engagiert hat, und sie mit viel Einsatz begleitet.

Dr. Gernot Haager



Infrarotheizung in Sakristei und an der Orgel

Ganz unspektakulär sehen die beiden Infrarotheizungen aus, genauer, die „Tafel“ an der Decke der Sakristei und an der Orgel in der **Altshauser Kirche**. Vielleicht erinnern Sie sich, dass wir 2023 um Spenden für die Infrarotheizungen beim freiwilligen Gemeindebeitrag gebeten hatten. Der alte Radiator funktionierte nicht mehr richtig, verbrauchte viel Energie und war abgängig. Dank Ihrer Unterstützung und ge-

bildeten Rücklagen, konnten die neuen effektiven Heizungen Anfang Dezember 2025 angebracht werden. Alle, die den Gottesdienst in der Sakristei vor- und nachbereiten und natürlich die Organistinnen, freuen sich über die schnelle wohlige Wärme. Die einfache Handhabung, die platzsparende Anbringung und die Energieersparnis schlagen ebenfalls positiv zu Buche. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Neuer Schaukasten vor der Kirche in Bad Buchau

Vor der Kirche steht seit Kurzem ein neuer Schaukasten. Der bisherige Kasten war nach vielen Jahren intensiver Nutzung stark verwittert, ließ sich nur noch schwer öffnen und bot keinen zuverlässigen Schutz mehr vor Wind und Wetter. Zudem entsprach er optisch nicht mehr den Anforderungen an eine ansprechende und gut lesbare Gemeindekommunikation.

Der neue Schaukasten schafft nun wieder klare und freundliche Präsentationsmöglichkeiten für aktuelle Termine, Hinweise und Impulse.

Mit dem Austausch wurde nicht nur die Funktionalität verbessert, sondern auch das Erscheinungsbild des Kir-

chenvorplatzes aufgewertet. Wir danken herzlich der Firma Galabau Mayr aus Bad Buchau für das Aufstellen des Schaukastens!



Neue elektronische Schließanlage im Gemeindehaus installiert

Im Gemeindehaus wurde im Dezember eine moderne elektronische Schließanlage eingebaut. Sie ersetzt das bisherige mechanische System und ermöglicht künftig eine deutlich flexiblere und sicherere Verwaltung der Zutrittsrechte.

Die Installation erfolgte durch einen Fachbetrieb und umfasste den Austausch der Türzylinder, die Einrichtung der Verwaltungssoftware. Die Ausgabe der Transponder an Mitarbeitende und Gruppenleitungen erfolgt sukzessiv.

Mit der neuen Anlage können Zutrittsrechte individuell und zeitlich gesteuert vergeben werden. Verlorene Transponder lassen sich sofort sperren, ohne



dass Schließzylinder ausgetauscht werden müssen. Damit erhöht sich die Sicherheit und gleichzeitig sinkt der Verwaltungsaufwand.

Wolfgang Zippel



Verabschiedung des KGR Aulendorf

Bei einem feierlichen Gottesdienst am 3. Advent wurde der Aulendorfer Kirchengemeinderat festlich verabschiedet. Pfarrer Braun bedankte sich beim Kirchengemeinderat für ihr großes Engagement bei der Gemeindeleitung in den vergangenen sechs Jahren. Anhand von folgenden vier Worten verabschiedete er die Kirchengemeinderätinnen und -räte aus ihrem Dienst:

Leider war die gemeinsame Zeit für Pfarrer Braun subjektiv zu **kurz**, da dieser erst seit September 2024 in Aulendorf tätig ist.

Die sechsjährige Amtszeit war durch die Coronazeit und eine zweijährige Vakanz alles andere als einfach und geprägt von vielen Herausforderungen und **Schwierigkeiten**.

Respekt als Wort für ein konstruktives Gremium, das Respekt vor dem heiligen Evangelium hat, das Respekt vor der verantwortungsvollen Aufgabe hat, am Reich Gottes und in dieser Gemeinde mitzubauen; das Respekt für die vielen Menschen in dieser Gemeinde hat, egal ob jung oder alt; das Respekt vor verschiedenen Glaubens-

richtungen hat und schließlich Respekt voreinander.

Das vierte Wort **Danke** drückt sich symbolisch mit mehreren Geschenken aus: Blumen, weil der KGR mitgeholfen hat, die Gemeinde zum Blühen zu bringen. Ein Lichtkreuz, das zu leuchten beginnt, wenn es vor einer Lichtquelle steht. Es soll daran erinnern, dass alle Arbeit vergebens ist, wenn wir nicht durchlässig sind für den Heiligen Geist und die Liebe Gottes. Eine Sportflasche mit dem Logo der Thomaskirche erinnert an das Wasser des Lebens. Und ein Buch von Hanns Dieter Hüsch - Kabarettist und gläubiger Christ - lässt Bodenhaftung bewahren. Denn er ist einer, der genau hinschaut und Schätze im Alltag hebt, wo sie andere nicht sehen.

Von der zahlreich anwesenden Gemeinde wurde das Gremium entlastet. Mit einem Segen entpflichtete Pfarrer Braun schließlich die Kirchengemeinderätinnen und -räte ihres Amtsversprechens.

Pfarrer Matthias Braun



Verabschiedung des Kirchengemeinderats in Altshausen



Nach 6-jähriger Dienstzeit entpflichtete Pfarrer Wegner-Denk am 28. Dezember in einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Altshausen den Kirchengemeinderat von seinem Amt. Die als Beraterin dazu gewählte AGL, Elisabeth Denk, wurde ebenfalls von ihrer Funktion im Gremium entbunden. In seinem Rückblick dankte der Pfarrer den Kirchengemeinderätinnen Emma Scharmach, Lotte Schneider, Trude Lang und dem Kirchengemeinderat Eberhard Sigloch für deren Einsatz in einer der schwierigsten Amtsperioden der letzten

Jahrzehnte. Corona-Jahre, Vakatur, Verkleinerung des Gremiums, gesellschaftlicher Wandel, starke Veränderungen in den kirchlichen Strukturen und natürlich die Aufgaben in der Gemeinde vor Ort, forderten die Ehrenamtlichen in dieser Zeit sehr stark. Nach der Entpflichtung stimmte die Gemeinde den Segenswunsch „Mögen sich die Wege vor Deinen Füßen ebnen“ an. Anschließend waren alle zu Gesprächen, Kaffee und Gebäck ins Gemeindehaus eingeladen.

Trude Lang

„Gottesdienstle“ an Neujahr mit Amtseinsetzung des neuen Kirchengemeinderats

Im Rahmen eines „Gottesdienstles“ am Neujahrsmittag wurde der neue Kirchengemeinderat eingesetzt. Pfarrerin Horn sprach die Glückwünsche zur Wahl aus. Sie sprach die Vielzahl der Aufgaben an, die auf den neuen Kirchengemeinderat zukommen werden: nicht nur in der eigenen Kirchengemeinde, sondern auch durch den Verbund unserer Kirchengemeinde mit Bad Schussenried, Aulendorf und Altshausen. Der örtliche Kirchengemeinderat ist in dem neuen Abba-Verbundkirchengemeinderat vertreten und muss auch hier unsere Interessen wahrnehmen und einbringen.

Mit der Amtsverpflichtung und einem Handschlag wurde der neue Kirchengemeinderat eingesetzt.

Das „Gottesdienstle“ wurde vom Chor Capella vocalis mitgestaltet, der mit mehreren Liedern zu einer feierlichen Atmosphäre an diesem Neujahrstag beigetragen hat.

Bei anschließendem gemütlichem Zusammensitzen mit Kaffee, Tee und Zopfbrot klang der Nachmittag aus.

Dank an die ausscheidenden Kirchengemeinderätinnen und -räte

Mit großem Dank verabschieden wir die ausscheidenden Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte

Katrin Kern, Philip Rampp und Melanie Haas aus ihrem Amt. Sie haben in den vergangenen Jahren mit viel Engagement, Zeit und Herz unsere Kirchengemeinde geprägt, begleitet und mitgestaltet.

Wir danken ihnen von ganzem Herzen für ihre verlässliche Mitarbeit, ihre Ideen, ihre Geduld in Beratungen und ihren Einsatz für die Menschen in unserer Gemeinde. Ihr Dienst war ein wertvoller Beitrag zum gemeinsamen Leben und Glauben vor Ort. Wir hoffen natürlich, dass alle uns in der Gemeinde an der ein oder anderen Stelle wiederbegegnen!

Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen Gottes Segen, neue Kraft, gute Erfahrungen und die Gewissheit,

dass ihr Engagement Spuren hinterlassen hat. Vielen herzlichen Dank für alles!

Gründung eines Ortskreises

Die Evang. Kirchengemeinde sucht engagierte Gemeindeglieder, die sich mit Ideen und ihrer Mithilfe einbringen möchten.

Angesprochen sind Mitglieder aus den verschiedenen Gruppen und Kreisen unserer Kirchengemeinde, ehemalige Kirchengemeinderätinnen und -räte sowie alle Interessierten – unabhängig vom Alter oder Vorerfahrung. Die Mitarbeit im Ortskreis kann



flexibel gestaltet werden: dauerhaft, projektbezogen oder zeitlich begrenzt – ganz nach den persönlichen Möglichkeiten.

Hierzu laden wir zu einer Infoveranstaltung am, 28. Januar 2026 um 19:30 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Bad Buchau ein.

Wolfgang Zippel

Foto: J. Hübner

Monatsspruch FEBRUAR 2026

>> Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

DEUTERONOMIUM 26,11

	Aulendorf	Bad Schussenried	Bad Buchau	Altshausen
FEBRUAR				
Sonntag, 01.02.2026 Letzter So. n. Epiphantias	10:45 Uhr Pfr. Wegner-Denk	10:45 Uhr Pfarrer Schweikle Abendmahl Flötenchor	9:15 Uhr Pfarrer Schweikle Abendmahl Flötenchor	9:15 Uhr Pfr. Wegner-Denk
Sonntag, 08.02.2026 Sexagesimae	10:45 Uhr Pfarrer Braun & Miguel Lanz Posaunenchor	10:45 Uhr PfarrerIn Horn	9:15 Uhr PfarrerIn Horn	9:15 Uhr Pfarrer Braun
Sonntag, 15.02.2026 Estomihi	10:45 Uhr Pfarrer Schmid	10:45 Uhr Pfr. Wegner-Denk	10:30 Uhr PfarrerIn Horn Ök. Fasnets GD	9:15 Uhr Pfarrer Schmid
Sonntag, 22.02.2026 Invocavit	10:45 Uhr Pfr. Wegner-Denk Abendmahl-Jugendband	10:45 Uhr PfarrerIn Thiel	9:15 Uhr PfarrerIn Thiel	9:15 Uhr Pfr. Wegner-Denk Abendmahl
Freitag, 27.02.2026	19.00 Uhr YOUGO Gemeindehaus Aulendorf			
MÄRZ				
Sonntag, 01.03.2026 Reminiscere	10:45 Uhr Pfarrer Braun Kirchenchor	10:45 Uhr PfarrerIn Horn Abendmahl	9:15 Uhr PfarrerIn Horn Abendmahl	9:15 Uhr Pfarrer Braun
Sonntag, 08.03.2026 Oculi	10:45 Uhr, Pfarrer Braun, Gottesdienst in Aulendorf mit Thomas-Kindergarten 10:30 Uhr Distriktsgottesdienst am Weltfrauentag, Friedenskirche BC			
Sonntag, 15.03.2026 Laetare	10:45 Uhr Pfr. Wegner-Denk	10:45 Uhr Pfarrer Schmid Posaunenchor	9:15 Uhr Pfarrer Schmid Friedenskirche, BC	9:15 Uhr Pfr. Wegner-Denk
Freitag, 20.03.2026	19.00 Uhr YOUGO Gemeindehaus Aulendorf			
Sonntag, 22.03.2026 Judika	10:45 Uhr PfarrerIn Horn Jugendband	10:45 Uhr Pfarrer Braun	9:15 Uhr Pfarrer Braun	9:15 Uhr PfarrerIn Horn Abendmahl
Sonntag, 29.03.2026 Palmsonntag	10:45 Uhr Pfarrer Schmid Abendmahl	10:45 Uhr Pfr. Wegner-Denk	9:15 Uhr Pfr. Wegner-Denk	9:15 Uhr Pfarrer Schmid Abendmahl

	Aulendorf	Bad Schussenried	Bad Buchau	Altshausen
APRIL				
Donnerstag, 02.04.2026 Gründonnerstag	19:00 Uhr Pfarrer Braun Tischabendmahl Kirchenchor	19:00 Uhr Pfarrer Schmid Tischabendmahl		19:30 Uhr Pfr. Wegner-Denk Abendmahl
Freitag, 03.04.2026 Karfreitag	9:15 Uhr Pfr. Wegner-Denk Abendmahl Flötenchor	10:00 Uhr Pfarrerinnen Horn Abendmahl Kirchenchor	9:15 Uhr Pfarrerinnen Horn	10:45 Uhr Pfr. Wegner-Denk Abendmahl
Samstag, 04.04.2026 Karsamstag	21:00 Uhr Pfarrer Braun, Osternacht in Aulendorf			
Sonntag, 05.04.2026 Osternacht		6:00 Uhr Pfarrer Schmid		6:20 Uhr Pfr. Wegner-Denk Friedhof
Sonntag, 05.04.2026 Ostersonntag	9:15 Uhr Pfarrer Braun Katja Bauer & Albrecht Binder	10:00 Uhr Prädikant Schmitz	10:00 Uhr Pfarrerinnen Horn Familien- gottesdienst	10:45 Uhr Pfarrer Braun
Montag, 06.04.2026 Ostermontag	15:30 Uhr Pfarrer Braun Kleinkind- gottesdienst kath. Gemeindehaus			10:00 Uhr Pfarrerinnen Horn Familien- gottesdienst
Sonntag, 12.04.2026 Quasimodogeniti	9:15 Uhr Pfr. Wegner-Denk	10:45 Uhr Pfarrer Schmid	9:15 Uhr Pfarrer Schmid	10:45 Uhr Pfr. Wegner-Denk
Sonntag, 19.04.2026 Misericordias Domini	9:15 Uhr Pfarrer Braun Posaunenchor	10:45 Uhr Pfarrerinnen Thiel	9:15 Uhr Pfarrerinnen Thiel	10:45 Uhr Pfarrer Braun Gottesdienst on tour
Freitag, 24.04.2026	19.00 Uhr YUGO Gemeindehaus Aulendorf			
Sonntag, 26.04.2026 Jubiläum	9:15 Uhr Pfr. Wegner-Denk Abendmahl Jugendband	10:45 Uhr Pfarrer Braun	9:15 Uhr Pfarrer Braun	10:45 Uhr Pfr. Wegner-Denk Abendmahl

Die Gottesdienste in Bad Buchau und in Altshausen finden bis zum Palmsonntag im Gemeindehaus statt.
An den Sonntagen, an denen keine musikalische Gruppe eingetragen ist, wird der Gottesdienst regulär von der Orgel begleitet.

Seniorenkreis Aulendorf	Dienstag, 03.02.26; 03.03.26; 07.04.26 jeweils 14:30 Uhr im Gemeindesaal
Seniorenkreis Bad Schussenried	monatlich 14:30 Uhr, Termine im Schaukasten
Seniorenturnen Bad Buchau	Montags, 14 Uhr, Gemeindehaus
Offenes Frauenfrühstück Aulendorf	Dienstag, 17.02.26; 17.03.26; 21.04.26 jeweils 9:15 Uhr im Gemeindesaal
GAW Frauenkreis Altshausen	Dienstags, 14 Uhr, Gemeindehaus
Kinderkirchtermine Aulendorf	01.02.; 08.02.; 01.03.; 08.03.; 15.03.; 22.03.; 05.04. (Ostersonntag); 19.04.; 26.04. Keine Kinderkirche am 15.02.; 22.02.; 29.03.; 12.04.
Kinderkirchtermine Altshausen	08.02.26; 01.03.26; 15.03.26 jeweils um 9:15 Uhr im Gemeindehaus Altshausen
Chöre	Flötennchor Aulendorf donnerstags 18:30 Uhr - Gemeindesaal Kirchenchor Aulendorf donnerstags 20 Uhr - Gemeindesaal Kirchenchor Bad Schussenried dienstags 20 Uhr - Gemeindesaal Kirchenchor Bad Buchau donnerstags 20 Uhr - Gemeindesaal Posaunenchor donnerstags 19 Uhr 1.; 3.; 5. des Monats in Aulendorf 2.; 4. des Monats in Bad Schussenried
Lobpreisabend Aulendorf	Sonntag 01.02. und 01.03. jeweils 16:30 Uhr im Gemeindesaal

YouGo Aulendorf	27.02.26; 20.03.26; 24.04.26 jeweils 19 Uhr im Gemeindesaal
Jungschar Aulendorf	Montags, 17-18:30 Uhr, Jugendraum
Sonrise Aulendorf	Freitags 17-19 Uhr, Jugendraum
Jugendgruppe Aulendorf	Mittwochs, 19-21 Uhr, Dobelmühle
Jugendgruppe Bad Schussenried	wöchentlich dienstags, Gemeindehaus
Bibelstunde Aulendorf	Mittwochs, 20 Uhr, Gemeindesaal
Krabbelgruppe Aulendorf	Montags, 10-11:30 Uhr, Gemeindesaal
Krabbelgruppen Altshausen	Mo, Di, Do jeweils 9:30-11:30 Uhr, Gemeindehaus
Ökumenisches Friedensgebet Bad Buchau	Jeden Donnerstag um 18 Uhr vor der Stiftskirche in Bad Buchau
Friedensgebet Altshausen	Freitags, 19 Uhr, Kirche
Wintercafe Altshausen	07.01; 21.01; 04.02.; 25.02; 11.03.; 25.03.; 08.04. und 22.04. jeweils um 14:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Altshausen
6 ½ Wochen mit	An 6 aufeinander folgenden Montagen in der Passionszeit Erster Termin 24.02.26 – 19:30 Uhr, Gemeindehaus Altshausen
Mitarbeitenden Dankeschön Abend	Aulendorf Freitag, 06.02.2026 Altshausen Montag, 27.04.2026
Anmeldeabend Konfirmation 2026/27	Aulendorf 11.03.26, 19 Uhr Bad Schussenried 18.03.26, 19 Uhr
Weltgebetstag	06.03.2026
Stufen des Lebens Kurs	14.04., 21.04., 28.04., 05.05.26, 19:15 Uhr - Gemeindesaal Aulendorf

Orangenaktion 2025

Jugendliche sammeln 850 Euro für den guten Zweck

Mit viel Engagement und kalten Händen, aber warmen Herzen: Auch in diesem Jahr waren Kinder und Jugendliche der Evangelischen Jugend Aulendorf wieder für die bereits 11. Orangenaktion unterwegs. Rund 850 Euro kamen dabei zusammen – zugunsten von Projekten des Weltendienstes des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg, die sich im Sudan und Südsudan für Schulbildung und sauberes Trinkwasser einsetzen.

Engagement mit Herz

Am Freitag und Samstag zogen Konfirmandinnen, Jungscharler und Jugendmitarbeitende mit Bollerwagen voller Orangen durch die Stadtteile Aulendorfs. Schon nach den ersten erfolgreichen Verkäufen war die Begeisterung groß. „Es war toll zu sehen, wie freundlich die Leute reagiert haben“, erzählt Miguel Lanz, der die Orangenaktion mitorganisierte. Kleine Gesten – ein Lächeln, ein nettes Wort oder eine spontan geschenkte Süßigkeit – halfen dabei, die Kälte zu vergessen und mit neuer Motivation weiterzumachen.

Gute Organisation zahlt sich aus

Ein speziell eingerichteter Fahrdienst sorgte in diesem Jahr dafür, dass Nach-



schub direkt vor Ort nachgefüllt werden konnte. Niemand musste mit leeren Wagen zurücklaufen – das sparte Zeit und hielt die Stimmung durchgehend hoch. Am Ende waren alle Orangen verkauft.

Gemeinschaft, die verbindet

Nach getaner Arbeit ließen die Jugendlichen den Tag bei Spekulatius, Lebkuchen und warmem Punsch gemütlich ausklingen. Die letzten Kisten fanden am Sonntag nach dem Gottesdienst noch ihre Abnehmer.

Das Fazit der Organisatoren fällt eindeutig aus: Die Orangenaktion 2025 war nicht nur finanziell ein Erfolg, sondern hat auch die Gemeinschaft innerhalb der Jugend gestärkt – und gezeigt, wie viel sich erreichen lässt, wenn viele mit anpacken.

Jörg Wiedmayer



Für die kindliche Entwicklung ist es wichtig, dass sich bereits kleine Kinder spielerisch mit religiösen Fragen beschäftigen. Deshalb laden Pfarrer Matthias Braun und Pastoralreferentin Daniela Mangold dreimal im Jahr zu diesem besonderen ökumenischen Gottesdienst für die kleinsten Kinder ein. Der nächste Termin ist am Ostermontag, 06.04.2026 um 15:30 Uhr im katholischen Gemeindehaus. Bring einfach Papa und Mama oder Oma und Opa mit.

Fasnet

im Evangelischen Thomas-Kindergarten

Am Mittwoch, 11. Februar 2026 werden uns wieder der Burggraf und sein Gefolge im Kindergarten besuchen.

Zeitgleich lädt der Elternbeirat zu einem Fasnetsfrühstück ein. Somit werden wir die Narren gemeinsam begrüßen, die einzelnen Masken kennenlernen und sicherlich viel Spaß haben.

Nach dem Besuch der Narrenzunft werden wir mit viel närrischer Musik, verschiedenen Aktionsstationen und Spielen die Fasnet im Kindergarten feiern.

Musik zur Abendstunde



Zum 25jährigen Kirchenmusikjubiläum veranstalteten die beiden Musikerinnen Katharina Bauer und Dietlind Ziggelli mit den beiden Kirchenchören aus Aulendorf und Bad Schussenried und den Thomasblockklöten eine „Musik zur Abendstunde“ am 8. und 9. November.

Mit einer bunten Mischung aus abendlichen Musikstücken und Lie-

dern von Hufeisen bis Mozart erfreuten die rund 40 Mitwirkenden die zahlreichen BesucherInnen. Diese waren auch immer wieder zum Mitsingen eingeladen.

Nach einer Stunde beendeten alle gemeinsam den Abend mit dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“.

Der Erlös kam der Kirchenmusik in beiden Gemeinden zugute.

Wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Projekte im nächsten Jahr!

Sollten Sie Interesse haben regelmäßig oder projektmäßig beim Kirchenchor oder beim Flötenchor mitzuwirken, dann melden Sie sich gerne unter pfarramt.aulendorf@elkw.de oder unter Tel. 07525 2660.



Kirchenchor Aulendorf

Gönn dir eine kleine AUSZEIT! Im Chor kannst du mal richtig durchatmen.

Bring dich ein und leb dich aus. Sing mit im Chor.

Sehnst du dich nach HARMONIE? Bei uns im Chor kannst du sie erleben. Singen macht dich zufrieden und glücklich.

Wir proben immer donnerstags, um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche Aulendorf

Singen schafft KONTAKT, GEMEINSCHAFT und gute LAUNE! Teile unsere LEIDENSCHAFT!

Komm doch einfach mal vorbei!



Kirchenchor Bad Buchau

Der Kirchenchor probt regelmäßig donnerstags um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus. Es sind alle Menschen willkommen, die Freude am gemeinsamen Singen haben.

Weitere Infos gibt gerne der Chorleiter und Kirchengemeinderat

Stefan Hart,
Tel. 07582 3283



Posaunenchor Aulendorf | Bad Schussenried



Gestatten, darf ich mich vorstellen? Posaunenchor Aulendorf – Bad Schussenried, ich bin der einzige Posaunenchor in der neuen Abba-Verbundkirchengemeinde. 2025 habe ich meinen 70. Geburtstag gefeiert und bin somit die älteste Musikgruppe im Abba-Bereich, die seither ohne Unterbrechung besteht. Geboren wurde ich in Aulendorf, 1967 kam es dann zur Hochzeit mit dem Posaunenchor aus Schussenried. Seither bin ich in beiden Kirchengemeinden aktiv. Ich begleite nicht nur Gottesdienste musikalisch, sondern gestalte auch Abendmusiken oder Matineen, oft zusammen mit anderen Chören oder Ensembles. Außerdem beteiligen wir uns regelmäßig an der bundesweiten Aktion **3. Oktober „Deutschland**

singt und klingt“. Zukünftig werde ich gelegentlich auch in den anderen Abba-Gemeinden aktiv werden, so z.B. beim Gemeindefest 2026 in Altshausen. Zu mir gehören derzeit 13 Bläserinnen und Bläser, gelegentlich Aushilfen und natürlich ein Dirigent. Also nicht, dass ich ein Pflegefall wäre, aber die Personaldecke ist schon ein bisschen knapp. Vielleicht wohnen ja in Altshausen oder Bad Buchau bisher unentdeckte Bläserinnen oder Bläser, die sich mir anschließen möchten. Ihr seid jederzeit herzlich willkommen! Womöglich werde ich ja auf meine alten Tage vom Posaunenchor Aulendorf – Bad Schussenried zu Abba-Brass...

Dierk Jacob

Ansichts-Sache

Der Diakonieladen „Ansichts-Sache - Einkaufen für einen guten Zweck“ ist Dienstag bis Samstag von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr und Dienstag, Donnerstag und Freitag auch nachmittags von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr in Bad Buchau, Schussenrieder Str. 27, geöffnet. Seit Bestehen des Diakonieladens, der 2025 sein 10jähriges Bestehen feierte, wurden 216.000 Euro an Vereine und diverse Einrichtungen gespendet. Insgesamt wurde dieser Spendenbetrag unter 40 Empfänger aufgeteilt, wobei der Großteil der Summe im Federseeraum für kulturelle, soziale und kirchliche Einrichtungen zur



Verfügung gestellt wurde. Der Laden ist für alle geöffnet, kommen Sie gerne vorbei und stöbern Sie ein bisschen!

Wolfgang Zippel

Öffentliche Bücherei im Evang. Gemeindehaus Bad Buchau

Unsere Bücherei im Evang. Gemeindehaus Bad Buchau, Karlstr. 24, ist von Montag bis Freitag von 09:30 Uhr - 16:30 Uhr geöffnet. An gesetzlichen Feiertagen, im August und zwischen Weihnachten und Dreikönig bleibt die Bücherei geschlossen. Jeden Monat kommen neue aktuelle Bücher für Erwachsene und Kinder hinzu.



25 Jahre Sozialladen Aulendorf

Dankbarkeit, Engagement und ein starkes Miteinander

Seit nunmehr 25 Jahren ist der Sozialladen Aulendorf ein Ort mit einem besonderen Angebot, der den Gedanken des Welt - mit der Idee des Secondhandladens verknüpft. Dieses besondere Jubiläum feierte die Kirchengemeinde als Trägerin gemeinsam mit vielen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern in einem festlichen Gottesdienst am 1. Advent in der Thomaskirche.



Pfarrer Braun begrüßte besonders alle Mitarbeiterinnen, denn zu Recht werde dies gefeiert und langjährige Tätigkeit anerkannt.

Zunächst erinnerte sich Trautel Cleß, Ehrenvorsitzende und Mitbegründerin, an die Anfänge des Projekts, an etliche Schwierigkeiten, besonders aber an die mutigen Schritte und gute Ideen, z.B. die Sozialaktien zur Finanzierung. So konnte der Laden in zentraler Lage am 2. Dezember 2000 eröffnet werden.

Jutta Sittkus, 1. Vorsitzende des Vereins seit vielen Jahren, zeigte die weitere Entwicklung bis heute auf. Sie

nannte beeindruckende Zahlen: in den 25 Jahren wurden 45.000 ehrenamtliche Stunden geleistet und 71.000 € gespendet. Eine wirkliche Erfolgsgeschichte! Darauf kann man stolz sein.

Für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement, ihren Mut und ihr Durchhaltevermögen ehrte Pfarrer Braun Frau Cleß und Frau Sittkus. Er überreicht den beiden wunderschöne adventliche Blumensträuße als Dank für 25 Jahre ehrenamtliches Engagement im Sozialladen.

Beide waren sichtlich berührt vom anerkennenden und anhaltendem Applaus der Gemeinde für diese tolle Arbeit.

Damit aber noch nicht genug. Pfarrer Braun hatte die schöne Aufgabe, noch drei Mitarbeiterinnen in diesem Gottesdienst für 25 Jahre engagierten Dienst in der Thomasgemeinde zu danken.

Zunächst Karin Schmager, Kirchenpflegerin und Mesnerin, seit Rentenbeginn Mesnerin in Teilzeit. Über all die Jahre

hat sie die Finanzen außerordentlich kompetent und gewissenhaft verwaltet und die Aufgaben rund um den Gemeindealltag und all die Gottesdienste verlässlich und kreativ umgesetzt.

Katharina Bauer, Kantorin und Leiterin des Kirchenchors erfreut stets mit ihrer schwungvollen Orgelbegleitung und abwechslungsreichen Vorspielen die Gemeinde und leitet den Chor.

Dietlind Zigelli dirigiert mit musikalischem Elan den Flötenchor – eine Besonderheit in der ganzen Region – und begeistert oft mit ungewöhnlichen und pfiffigen Stücken die Zuhörer.

Alle drei Mitarbeiterinnen freuten sich über die von Pfarrer Braun mit persönlichen, wertschätzenden Worten überreichten Blumen und die Urkunden als Anerkennung für ihren treuen Einsatz. Der herzlichen Einladung zum anschließenden Sektempfang folgten viele Gottesdienstbesucher und stießen auf das 25-jährige Bestehen des Sozialladens und auf alle fünf Jubilare an.

Am folgenden Dienstag, 2. Dezember, Tag der Gründung, wurde im Gemein-



desaal weitergefeiert. Neben einem leckeren Buffet wurden Grußworte von Bürgermeister Burth, Herrn Stehle, Vorsitzender des katholischen KGR, Herrn Reichenzer, ehemaliger Leiter der Diakonischen Bezirksstelle Biberach und Herrn Sing, BUND gesprochen. Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Ehrung derjenigen, die von Anfang an dabei waren und noch heute im Laden tätig sind. Pfarrer Braun dankte Trautel Cleß, Christa Magauer, Maria Rehm, Dietlind Zigelli und Christa Egle für ein Vierteljahrhundert ehrenamtliches Engagement mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde. Frau Sittkus, 1. Vorsitzende, freute sich über eine Christrose, die Trautel Cleß ihr im Namen aller Mitarbeiterinnen übergab. Anhaltender und herzlicher Applaus drückte die Anerkennung der Gäste aus.

Pfarrer Braun verwies in seinem Abschlussgedanken noch auf die große Bedeutung von sozialen Läden und Einrichtungen, da belastbarer Friede nur ein gerechter und sozialer Friede sein könne.

Anette Schittenhelm-Gauß



Ambulanter Hospizdienst Bad Schussenried Federsee



Seit 1. Februar 2019 haben sich die Hospizgruppen Federsee und Bad Schussenried zur Hospizgruppe Bad Schussenried-Federsee zusammengeschlossen.

Sie begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen in der letzten Phase ihres Lebens und sind zuständig für die Gemeinden Bad Schussenried, Ingoldingen und die dazugehörigen Teilorte, sowie für die Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbandes Federsee.

Wenn Sie den ambulanten Hospizdienst in Anspruch nehmen möchten oder Fragen haben, können Sie gerne Kontakt aufnehmen:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Ambulanter Hospizdienst
Bad Schussenried-Federsee
Biberacher Straße 9
88427 Bad Schussenried
Tel. 0174 40 74 383
hospiz.bad-schussenried-federsee@johanniter.de

Kur- und Klinikseelsorge in Bad Buchau

Die Kur- und Klinikseelsorge ist ein Angebot der evangelischen und katholischen Kirche an alle Patientinnen und Patienten, Gäste und Mitarbeitende am Gesundheitszentrum Federsee. Wir begleiten Menschen in besonderen Lebenssituationen, insbesondere während des Klinik- und Kuraufenthalts. Menschen aller Religionen und Weltanschauungen sind herzlich willkommen. Was Sie uns anvertrauen, unterliegt der seelsorgerlichen Schweigepflicht.

Sie können gerne mit uns einen Termin für ein Gespräch vereinbaren!

Pastoralreferent
Wolfgang Preiss-John,
katholische Klinikseelsorge
Tel. 0160 3077 219
E-Mail: w.preiss-john@gzf.de

Pfarrerin Charlotte Horn,
evangelische Klinikseelsorge
Tel. 0151 744 17964
E-Mail: c.horn@gzf.de



Krippenspiel Aulendorf

Beim Familiengottesdienst am Heiligenabend um 17 Uhr war schon lange vor Beginn kein Platz mehr in der Aulendorfer Thomaskirche zu finden. Alle Bankreihen und Zusatzstühle waren gefüllt, und so mussten manche der 300 Gottesdienstbesuchenden stehen.

Das Herzstück des Gottesdienstes war die ca. 40-minütige Aufführung des Weihnachtsmusicals Simeon durch die Kinderkirchkinder und viele engagierte Mitarbeitende der Evangelischen Jugend Aulendorf (EJA). Daneben schafften Pfarrer Braun und Katja Bauer an der Orgel eine passende liturgische Rahmung mit weihnachtlichen Texten, Gebeten und Liedern.

Im Weihnachtsmusical wirkten über 30 Kinder und Jugendliche im Chor mit. Eine kleine Band sorgte für die passende Livemusik im Musical und mehrere Techniker waren schon tagelang damit beschäftigt Licht und Sound entsprechend zu arrangieren. Drei Helferinnen sorgten am Abend dafür, dass alles zur rechten Zeit am rechten Ort auf der Bühne greifbar war. In den Wochen und Monaten vorher waren zusätzlich unzählige Helferinnen und Helfer beim Kulissenbau, Kostümnähen und bei der Requisitensuche aktiv.

Das Weihnachtsmusical Simeon erzählt eine etwas andere Weihnachtsgeschichte. Im Zentrum steht der fromme Simeon, der jeden Tag zum Jerusalemer Tempel pilgert, weil er dort auf den Retter Gottes, den Messias wartet. Einzelne Sequenzen blicken immer wieder in die weihnachtliche Kerngeschichte mit Josef und Maria im Stall, sowie den Hirten auf dem Feld. Stimmgewaltig hat der Chor die einzelnen Sequenzen miteinander verbunden. Der Altarraum war kaum wiederzuerkennen. Neben einem großen Stall waren auf der Bühne der Jerusalemer Tempel und das Wohnhaus des Simeon zu erkennen.

Ich danke den vielen motivierten Kindern und allen der über 50 Mitwirkenden, die in irgendeiner Weise daran beteiligt waren, dass dieses Weihnachtsmusical den Heiligen Abend 2025 so besonders gemacht hat. Ein besonderer Dank gilt Franziska Ahnert, die sich bereits seit dem Frühjahr mit der Organisation und Leitung beschäftigt hat. In unzähligen Stunden hat sie Mitarbeitende, Helfende und Mitsingende gesucht, motiviert und koordiniert.

Pfarrer Matthias Braun



Krippenspiel Altshausen

Wir konnten dieses Jahr wieder die Weihnachtsbotschaft durch ein Krippenspiel „in Szene setzen“: **„Jeder Mensch zählt!“**

Dankbar und voller Freude erfahren es gerade die Hirten, die wenig „gelten“, „haben“ oder ausgegrenzt, verfolgt... sind.

Beim Suchen und Finden der Mitspieler, beim Proben und allem „Drumherum“ hatten wir viel Freude und so ist an Heiligabend ein Miteinander erlebbar geworden, das hoffentlich in vielen Herzen weiterlebt.

Damit dieses Feuer nicht bis zum nächsten Krippenspiel erlöscht, ist nun ein geeigneter Zeitpunkt, um mit einem motivierten Team von Jugendlichen und etwas älteren Junggebliebenen mit Kinderkirche in Altshausen zu beginnen.

Sabine Schweikert



Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit in Bad Buchau

Festliche Schüलगottesdienste und volle Kirche an Heiligabend



Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien füllten zwei Schüलगottesdienste die Evangelische Kirche bis auf den letzten Platz. Zunächst feierte das Progymnasium seinen Weihnachtsgottesdienst. Unter der Leitung von Pfarrerin Horn, gestalteten der Schülerchor sowie eine Instrumentalgruppe mit Tuba, Klarinette, zwei Querflöten, Saxofon und Cajón den musikalischen Rahmen. Verantwortlich für die musikalische Vorbereitung waren die Lehrerinnen vom Progymnasium Bad Buchau Frau Dorn und Frau Mayr. Mit dem traditionellen Lied O du Fröhliche endete der stimmungsvolle Gottesdienst.

Im Anschluss kamen die Grundschüler zu ihrem eigenen Gottesdienst zusammen. Auch hier leitete Pfarrerin Horn die Feier. Den Mittelpunkt bildete ein liebevoll einstudierte Krippenspiel der Grundschulkinder, das von Kirchengemeinderätin Nadja Öncü angeleitet wurde und bei den jungen Besucherinnen und Besuchern großen Anklang fand.

Heiligabend

Am Nachmittag des Heiligabends waren viele Familien in die Evangelische Kirche zum traditionellen Familiengottesdienst gekommen. Kirchengemeinderätin Nadja Öncü gestaltete den „Mitmach-Gottesdienst“, der gemeinsam mit Pfarrerin Horn vorbereitet worden war. Beim Krippenspiel wurden die Weihnachtsgeschichte und ihre Figuren lebendig – freiwillige Kinder und die Erwachsene aus der Gemeinde wirkten aktiv mit. Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine kleine Süßigkeit.

Auch zur Christvesper um 17 Uhr war die Kirche erneut voll besetzt. Pfarrerin Horn predigte über die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und führte die Gemeinde in einer besinnlichen Feier in den Heiligen Abend. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor begleitet.

Wolfgang Zippel

Krippenspiel Bad Schussenried

Kinder führen an Heiligabend in der Evangelischen Christuskirche in Bad Schussenried ein Krippenspiel auf



Nach Begrüßung und feierlicher Eröffnung des Familiengottesdienstes an Heiligabend in der evangelischen Christuskirche durch Pfarrerin Susanne Richter haben Kinder ein Krippenspiel aufgeführt. Dafür wurde von den Eltern der Kinder im Kirchenraum ein Stall aufgebaut und zwei Mädchen umrahmten mit einer sehr schönen Textlesung das Krippenspiel. „Tierische Weihnachten“, lautete die Überschrift. Mehrere Kinder, gekleidet in Tierkostümen, stell-

ten mit auswendig vorgetragenen Texten verschiedene Tiere wie zum Beispiel einen Esel, einen Ochsen, einen Gockel und ein Schaf vor. Alle Tiere hatten einen Weg und ein Ziel: sie wollten als Erste zur Krippe gehen, um das neugeborene Jesuskind zu sehen und es anzubeten, um danach die Botschaft seiner Geburt in die Welt zu tragen. Dies taten dann auch alle Tiere mit einer zauberhaft gespielten Leidenschaft. Nach dem Besuch beim Jesuskind zogen

die gespielten Tiere von der Krippe durch den Kirchenraum fort und so mancher kleine Gottesdienstbesucher gesellte sich spontan zur gespielten Tierwanderung dazu. Die Tiere hatten erkannt, dass Jesus zuerst zu den armen und benachteiligten Tieren, Ochs und Esel kam. Am Ende des Krippenspiels gab es sehr viel Applaus für das tolle Krippenspiel und jedes Kind, das mitgespielt hatte, bekam von Pfarrerin Richter ein kleines Geschenk überreicht.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst und das Krippenspiel von allseits bekannten Weihnachtsliedern, sodass jede und jeder mitsingen konnte.

„Auch wenn mein Dienst als Pfarrerin an der Evangelischen Christuskirche im Jahr 2025 zu Ende geht, hoffe und wünsche ich mir, dass es auch im nächsten Jahr an Heiligabend ein



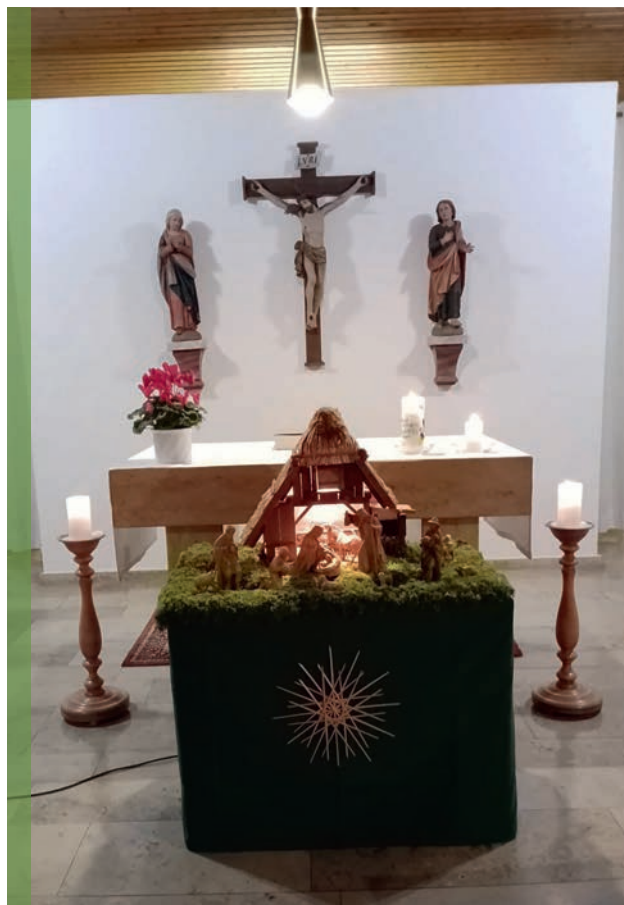
so schönes Krippenspiel geben wird, bei dem sich wieder viele Eltern und Kinder einbringen werden“, so Pfarrerin Richter.

Dr. Gernot Haager



Christvesper in Grodt

Eine liebgewonnene Tradition kehrt zurück



den Gottesdienst, der von den Besucherinnen und Besuchern gut angenommen wurde. Die persönliche Atmosphäre trug wesentlich zu einem bewegenden Erlebnis bei.

Musikalisch wurde die Christvesper von Frau Streib gestaltet, die kurzfristig die Begleitung übernommen hatte und sogar ihr eigenes Instrument mitbrachte. Ihr einfühlsames Orgelspiel bereicherte den Gottesdienst in besonderer Weise.

Die Liturgie mit Weihnachtsliedern, der Lesung der Weihnachtsgeschichte, einer Predigt sowie einer eindrucksvollen Lichtaktion schuf Momente der Stille, der Hoffnung und des Frie-

Nach längerer Pause wurde in Grodt eine schöne Tradition wiederbelebt: Am Heiligen Abend fand erneut eine Christvesper in der Kapelle statt. Die festlich geschmückte Kapelle mit Weihnachtsbaum und Krippe bot einen stimmungsvollen Rahmen für

dens. Die Kollekte erbrachte einen erfreulichen Betrag für „Brot für die Welt“. Viele Teilnehmende wünschten sich, dass diese schöne Tradition auch in Zukunft fortgeführt wird.

Dr. Gernot Haager



von rechts nach links zu sehen: Dekan Dr. Martin Hauff, Kurt König, Prälatin Gabriele Wulz.

Kurt König mit Silberner Brenz-Medaille ausgezeichnet

Kurt König, ehemaliger Bürgermeister von Altshausen, ist am 15. November für sein ehrenamtliches Engagement in der württembergischen Landeskirche mit der Silbernen Brenz-Medaille ausgezeichnet worden – der höchsten Auszeichnung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

Prälatin Gabriele Wulz sagte bei der Preisverleihung in Ravensburg: „Kurt König hat drei Legislaturperioden lang in der Landessynode und dort im Finanzausschuss mitgearbeitet und war zudem als Vorsitzender der Bezirkssynode Ravensburg tätig. Mit oberschwäbischer Besonnenheit hat er diese Ämter engagiert, nüchtern und sorgfältig versehen.“ Wulz bezeichnete König als „unbestechlich, lösungsorientiert und pragmatisch“. Er sei im Kirchenbezirk stets sehr präsent und immer „als Christenmensch erkennbar“ gewesen. Die Brenz-Medaille ist nach dem schwäbischen Reformator Johannes

Brenz benannt und zeichnet seit 1992 Menschen aus, die sich um die Landeskirche verdient gemacht haben. Preisträger der Brenz-Medaille in Bronze müssen mindestens 30 Jahre in einem oder mehreren Bereichen der Landeskirche tätig gewesen sein.

Deutlich seltener wird die Brenz-Medaille in Silber verliehen. Sie ist die höchste Auszeichnung der Landeskirche. Erster Preisträger war 1992 George Leonard Carey, der Erzbischof von Canterbury.

Entworfen hat die Brenz-Medaille der Baden-Badener Münzgestalter Victor Huster. Die Vorderseite der Münze zeigt ein Porträt von Johannes Brenz, ein Kreuz und eine Andeutung des Brenz'schen Katechismus. Die Rückseite der Medaille zeigt fünf Säulen, die für die Prälaturkirchen Württembergs stehen.

Die Medaille wiegt 58 Gramm bei einem Durchmesser von 51,3 Millimeter.

Prälatin Gabriele Wulz geht in den Ruhestand

„Es gab kaum einen Sonntag, an dem Prälatin Gabriele Wulz nicht predigend auf einer der zahlreichen Kanzeln in der Ulmer Prälatur stand, und oft übernahm sie dann noch den Abendgottesdienst im Münster. Und gleich, wo sie hinkommt, kennt sie die Menschen mit Namen und weiß, wer Kirchengemeinderat, Mesnerin oder Chorleiter ist. Sie lebte dabei auch den Dekaninnen und Dekanen vor, wie kirchenleitendes Handeln allein mit der Macht des Wortes geschieht“. So würdigt Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl die scheidende Prälatin Gabriele Wulz, die am Sonntag, 7. Dezember, im Ulmer Münster in einem Festgottesdienst entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Weiter sagt Gohl: „Auch unbequeme Themen wie den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Kirche hat sie angepackt und dessen Aufarbeitung entscheidend vorangebracht. In ihrem kirchenleitenden Amt hat sie immer die Freude an der Theologie ausgestrahlt. In all den Jahrzehnten ihres Wirkens hat sie die Suche nach Wahrheit im gemeinsamen Gespräch nie aufgegeben und von ihrem Gegenüber mit einer großen Beharrlichkeit und wenn nötig auch mit Härte eingefordert. In der Kirchenleitung wird uns nicht nur ihre Urteilskraft und ihr großes Engagement fehlen.“ Prälatin Gabriele Wulz ist zum

1. Dezember nach 24 Jahren aus ihrem Dienst ausgeschieden.

Gabriele Wulz über ihre Zeit als Prälatin: „Ich blicke sehr dankbar auf 24 Jahre als Prälatin von Ulm zurück. Das Amt der Prälatin ist eine wunderbare Aufgabe, die Theologie, Kirche und Gemeinde zusammenbringt. Man ist nicht in erster Linie administrativ tätig, nicht Teil des Dienstwegs und lernt trotzdem viele Schaltstellen unserer Kirche kennen. Es ist ein geistliches Amt. Man hat kein Budget, keine Stellen, keinen Stab, kein Personal. Man hat nur die Kraft des Wortes und das Vertrauen darauf, dass dieses Wort etwas austragen kann. Manchmal gelingt das und manchmal misslingt es auch.“ Über die Zukunft der Kirche sagt Wulz: „Die Bedeutung von Kirche wird eine andere werden. Wir befinden uns in Transformationsprozessen: Der Pfarrdienst, die Gemeindestruktur, das Ehrenamt verändern sich. Dass





sich Kirche verändert, ist ein kontinuierlicher Prozess.“

„Heute haben die Menschen insgesamt das Gefühl, in der Kirche brösele alles weg und die Kirche sei nicht mehr relevant. Das halte ich für einen Trugschluss. Wenn kirchliche Menschen heute sagen: „Um Gottes Willen, Hilfe, die Menschen finden uns nicht mehr wichtig!“ – dann sage ich: Die haben uns vorher auch nicht so wahnsinnig wichtig gefunden. Man hat es nur nicht ganz so laut gesagt, nicht so aggressiv.

Es gibt auch viele positive Veränderungen. Zum Beispiel war kürzlich Konfirmandenvorstellung im Ulmer Münster. Danach gab es Kaffee. Das wäre vor 25 Jahren undenkbar gewesen, im Münster Kirchenkaffee zu haben.“

Prälatin Wulz engagierte sich in ihrer Amtszeit auch als Vorsitzende des Gustav-Adolf-Werks und hat die Aufarbeitung und Prävention sexualisierter Ge-

walt in der Kirche intensiv begleitet. Zudem lag ihr das Verhältnis von Juden und Christen sehr am Herzen. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt bildete Kirche in ländlichen Räumen.

Nach dem Studium der Theologie in Tübingen, Berlin und Jerusalem und dem Vikariat in Leonberg arbeitete sie im unständigen Pfarrdienst in Aitrach und in Jerusalem sowie als Repetentin im Evangelischen Stift in Tübingen. Sie wechselte 1992 auf eine Pfarrstelle in Stuttgart-Vaihingen und war anschließend von 1998 bis 2001 als Studieninspektorin im Tübinger Stift tätig, bevor sie auf die Stelle der Regionalbischöfin der Prälatur Ulm wechselte.

Die Verabschiedung fand am 7. Dezember um 9:30 Uhr im Ulmer Münster statt. Prälatin Wulz hielt die Predigt. Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl nahm im Gottesdienst die Entpflichtung vor.

Dieser Artikel wurde aus der Seite der Landeskirche www.elk-wue.de übernommen.

Veröffentlichung der Senioren- geburtstage und Kasualien

Liebe Gemeindemitglieder,

bisher waren Sie es gewohnt, dass im jeweiligen Gemeindebrief vor Ort die Geburtstage der Seniorinnen und Senioren abgedruckt wurden. Da wir nur noch einen Abba-Gemeindebrief haben und sich die Liste der Geburtstage über sechs Seiten erstrecken würde, haben wir uns entschieden, keine Geburtstage mehr zu veröffentlichen. Wir bitten um ihr Verständnis.

Es wird vom Gemeindebrief „Abba unterwegs“ vier Ausgaben im Jahr geben. Es ist vorgesehen zweimal im Jahr, in den Ausgaben Sommer und Winter, die Hochzeiten, Taufen und Sterbefälle zu veröffentlichen.

Redaktion

Redaktionsschluss Gemeindebrief Sommer:

Deadline: Mittwoch, 1. April 2026

Mai | Juni | Juli | August

Bitte alle Beiträge und Termine senden an:
pfarramt.aulendorf@elkw.de

angesehen

Ein Gottesdienst zum **WELTFRAUENTAG**

Komm gern
am 8. März 2026
um 10:30 Uhr
in die
Friedenskirche
nach Biberach!

ungesehen

übersehen

angesehen



mit allen Pfarrerrinnen des Dekanats Biberach

KONTAKT

Geschäftsführendes Pfarramt Altshausen

Herzog Albrecht Allee 24
Öffnungszeiten: Montag 9 - 11 Uhr
Donnerstag 16:30 - 18:30 Uhr
Telefon: 07584 3540
E-Mail: pfarramt.altshausen@elkw.de
Pfarrer Sven Wegner Denk
Sven.Wegner-Denk@elkw.de
AGL Elisabeth Denk
Elisabeth.Denk@elkw.de

Pfarramt Aulendorf

Schulstraße 17
Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9:30-11 Uhr
Telefon: 07525 2660
E-Mail: pfarramt.aulendorf@elkw.de
Pfarrer Matthias Braun
Matthias.Braun@elkw.de
AGL Olga Ustinov
Olga.Ustinov@elkw.de

Pfarramt Bad Buchau

Karlstraße 24
Öffnungszeiten: Mittwoch 14 - 16 Uhr
Telefon: 07582 2605
E-Mail: Gemeindebüro.Bad-Buchau@elkw.de
Pfarrerinnen Charlotte Horn
Charlotte.Horn@elkw.de
AGL Karin Riedmüller
Karin.Riedmueller@elkw.de

Pfarramt Bad Schussenried

Goethestraße 1
Öffnungszeiten: Dienstag 14:30 - 17 Uhr
Mittwoch 9:30 - 12 Uhr
Telefon: 07583 2463
E-Mail: Pfarramt.Bad-Schussenried@elkw.de
Pfarramt ist vakant
AGL Karin Riedmüller
Karin.Riedmueller@elkw.de
Sekretärin Gabriele Lutz
GabrieleBirgit.Lutz@elkw.de

Außerhalb der Öffnungszeiten der Gemeindebüros können Sie gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder uns eine E-Mail schreiben. Wir melden uns dann bei ihnen.

Kontoverbindung

Evang. Abba-Verbundkirchen-
gemeinde Oberschwaben
IBAN:
DE54 6509 3020 0015 386007
BIC: GENODES1SLG

Spendenbescheinigungen

Vielen Dank für ihre Spende.
Die Evangelische Regional-
verwaltung stellt eine Spenden-
oder Sammelspendenbescheinigung erst ab 300,00€ zu Beginn des Folgejahres aus.

Ausgenommen hiervon sind
Barspenden.

